

Projekt: Schülercafe

Träger: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lichtenstein, Kirchplatz 9, 09350 Lichtenstein
Pfarrer Tobias Weisflog, Tel.: 037204/2060

Zielgruppe: Schüler bekommen Angebote unterbreitet, welche auf den Körper, die Seele und den Geist abgestimmt sind. In größeren Pausen, Freistunden bzw. vor und nach dem Unterricht verbringen die Schüler in einer angenehmen Atmosphäre hier ihre Freizeit.

Die Idee: Die Schulzeit nimmt einen erheblichen Teil der Tageszeit eines Schülers in Anspruch. Da die Schule nicht nur ein Bildungsort ist, sondern auch ein Lebensort, wurden Möglichkeiten der Pausen -und Freizeitgestaltung, Ruhemöglichkeiten, Angebote der Hausaufgabenbetreuung und der Medienarbeit gesucht. Weiterhin zeigten Erfahrungen, dass Schüler erheblich an Schulangst, Stress und Frust leiden. Familiäre Probleme werden im Schulalltag verarbeitet. Hier kann die Kirche jungen Menschen Hilfe, seelsorgerischen Beistand und sinnvolle Lebensorientierung anbieten.

Struktur und Zeitraum: Nach der Gründung eines gemeinnützigen Vereins, welcher aus Mitgliedern der verschiedenen Gemeinden, Pfarrern und Mitgliedern der Allianzgemeinden besteht wurde ein Konzept entwickelt. Die Bildung von Mitarbeitergruppen hatte zur Folge, dass verschiedene Arbeitsgruppen, wie Bau, Konzeption, Inneneinrichtung, rech, Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit entstanden. Jede Arbeitsgruppe orientierte sich auf sein Aufgabengebiet. Durch die Einbeziehung des Schuldirektors, der Lehrer, des Bürgermeisters und verschiedener Firmen wurde das Projekt bekannt und bekam vielseitige Unterstützung.

Um einen Ort des Rückzugs und der Erholung zu schaffen, wurde auf lärmintensives Inventar verzichtet. (Billiard , Tischtennis u.ä.) Angeboten werden kleine Mahlzeiten und Getränke, Räume für die Erledigung der Hausaufgaben, Internet-Nutzung, eine Bibliothek sowie Gesprächs -und Gebetsräume.

Resonanz: Bereits vom ersten Tag an, erlebte das Schülercafe´ einen sehr regen Zuspruch. Täglich nutzen ca. 100 Schülern die Angebote im Schülercafe´. Besonders intensiv wird die Einrichtung in der Frühstücks- und Mittagspause frequentiert. Viele Schüler besuchen das Schülercafe´ auch während ihrer Freistunden oder nachmittags nach dem Unterricht. Sie erledigen Hausaufgaben, nutzen die Internetarbeitsplätze und die Bibliothek und lesen die kostenlos zur Verfügung gestellten Tageszeitungen. In der Schule wurde ein „Kummerkasten“ installiert ,in den die Schüler ihre Telefonnummer, Name o.ä. einwerfen können. Mitarbeiter des Cafe´s nehmen danach Kontakt zu den Schülern auf und versuchen Fragen oder seelische Probleme zu lösen. Das Gespräch steht dabei im Vordergrund.